

Maturabeispiel Bilanzierung (50 Punkte)



Allgemeines

Das Hotel „Edelweiss“ liegt in Tirol und ist das ganze Jahr über geöffnet. Der Betrieb verfügt über 250 Betten. Im Restaurant werden neben hauseigenen Gästen auch Passanten verpflegt.

Aufgabenstellung:

Bilden Sie sämtliche **Buchungen**, die per **31.12.2012** erforderlich sind. Führen Sie die Nebenrechnungen so an, dass Ihre Lösungen nachvollziehbar sind. Sämtliche Beträge sind auf **2 Dezimalstellen zu runden**.

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind sofort beim Kauf abzuschreiben.

Abschreibungen werden **direkt** verbucht. Saldierungsbuchungen sind nicht erforderlich.

Saldenbilanz per 31. Dez. 2012 (die Beträge sind in EUR angegeben)

Kto.	Kontobezeichnung	Soll	Haben
0200	Unbebaute Grundstücke	276.500,00	
0300	Gebäude	160.225,00	
0400	Maschinen	50.372,00	
0620	Büromaschinen, EDV-Anlagen	18.312,50	
0660	Betriebsausstattung	55.332,00	
0680	Geringwertige Büroausstattung u. EDV	690,00	
1100	Lebensmittelvorrat	1.300,00	
1250	Getränkervorrat	8.900,00	
1272	Weinvorrat	3.800,00	
2000	Lieferforderungen	140.000,00	
2045	Wertpapiere des Umlaufvermögens	65.000,00	
2700	Kassa	3.500,00	
2900	Aktive Rechnungsabgrenzung		
3045	Rückstellungen für Schadenersatzansprüche		1.500,00
3060	Garantierückstellungen		3.000,00
3150	Bankdarlehen		70.000,00
3300	Lieferverbindlichkeiten		210.800,00
3900	Passive Rechnungsabgrenzung		
4000	Verkaufserlöse		2.598.584,00
4600	Erlöse aus Anlagenabgängen 20%		6.500,00
4810	Mieterträge		7.200,00
5100	Lebensmitteleinsatz	84.300,00	
5200	Alkoholische Getränkeinsatz	42.400,00	
5270	Alkoholfreie Getränkeinsatz	10.500,00	
7700	Versicherungsaufwand	18.600,00	
9600	Eigenkapital		455.000,00

Abschlussangaben:

1. Betriebsausstattung

Auszug aus dem Anlagenverzeichnis:

lf. Nr.	Tag der Inbetriebnahme	Bezeichnung	Name, Anschrift Lieferant	Nutzungsdauer in Jahren	Anschaffungskosten/Herstellungskosten	Buchwert 1.1. d.J.	Jahresabschreibung	Buchwert 31.12.d.J.
1	2.7.02	Einrichtung Speisesaal	Leiner	10	9.500,-	475,-		
2	1.5.09	Weinkühlanlage	Melzer	8	3.450,-	2.156,25		
3	1.10.12	Geschirrspülmaschine	Siemens	5	1.800,-	1.620,-		
4	8.10.12	Scanner	Saturn	3	379,-	---		
5								

Die Einrichtung soll weiterhin in Betrieb bleiben.

Die Weinkühlanlage konnte an einen Geschäftspartner um EUR 2.000,00 netto verkauft werden. Sie wurde durch den Einbau eines eigenen Weinkellers nicht mehr benötigt. Der Verkaufserlös vom 16. Oktober 2010 wurde versehentlich noch nicht verbucht. (K 340). Geben Sie an, ob beim Verkauf der Weinkühlanlage ein Gewinn oder ein Verlust erzielt wurde.



Der Scanner wurde sofort in Betrieb genommen und auf 0680 gw. Büroausstattung verbucht.

Am 12.12. des Abschlussjahres wurde ein All-In-One Drucker um EUR 599,00 (inkl. 20% USt) gekauft (ER121). In diesem Zusammenhang wurde noch keine Verbuchung vorgenommen. (ND=3 Jahre).

Aufgabenstellung: Nehmen Sie alle nötigen Buchungen vor und vervollständigen Sie das Anlagenverzeichnis.

2. Konto 0300 Gebäude

Das Gebäude hat eine Nutzungsdauer von 40 Jahren. Mit dem Stichtag 1.1. war das Gebäude 14 Jahre in Betrieb.

Im Juli des Abschlussjahres wurde das Gebäude umgebaut und renoviert. Der Keller wurde zu einem neuen Wellnessbereich umgebaut. Die Fenster wurden im gesamten Hotel ausgetauscht (Thermofenster mit Dreifachverglasung). Die Außenfassade wurde ebenfalls erneuert (neu gestrichen).

Der Umbau konnte am 4. Mai fertig gestellt und am darauf folgenden Tag in Nutzung genommen werden. Die von der Porr AG (33055) übermittelte Endabrechnung vom 19.9. wurde zur Gänze auf das Konto **7 Instandhaltung** verbucht. Die Rechnung zeigt folgendes Bild:

ER122

Umbauten Keller	EUR 95.000,00
Austausch Fenster	EUR 60.000,00
Renovierung Außenfassade	EUR 65.000,00
Nettobetrag	EUR 220.000,00
+ 20 % Ust	EUR 44.000,00
Brutto gesamt	EUR 264.000,00

Zusätzlich wurden Eigenleistungen in der Höhe von EUR 8.000,00 für den Umbau des Kellers geleistet und bisher noch nicht verbucht.

3. Forderungsbewertung

a) Das Insolvenzverfahren des Reisebüros „easyfly“ wurde mangels Masse eingestellt. Die Höhe unserer Forderung beträgt EUR 5.500,00 (inkl. 10 % USt).

b) Auszug aus der Insolvenzdatenbank:

<p>Bekannt gemacht am 9. September 2012 Schuldner: MULTIWORKERS EDV Dienstleistung GmbH</p> <p>Eröffnung des Sanierungsverfahrens: 09.09.2012 Anmeldungsfrist: 28.10.2012 Tagsatzung: Datum: 11.11.20102 um: 11.45 Uhr Ort: Zi. 1703 Prüfungstagsatzung Sanierungsplantagsatzung Wesentlicher Inhalt des Sanierungsplanvorschlags: Die Insolvenzgläubiger erhalten eine Quote von 30 % zahlbar binnen zwei Jahren ab Annahme des Sanierungsplanes. Schlussrechnungstagsatzung</p> <p>Bekannt gemacht am 11. November 2012</p>	<p>Die Höhe der Forderung an die Multiworkers GmbH beträgt 2.890,00 (inkl. 20% Ust)</p>
---	--

4. Warenvorräte

Auf dem Konto **1272 Weinvorrat** wird der Bestand der Weine erfasst.

Es wurden während des Jahres folgende Zukäufe verbucht:

Zukäufe:	12.4.	50 Flaschen à EUR 37,00
	9.5.	30 Flaschen à EUR 33,00
	23.9.	30 Flaschen à EUR 39,00

Ist-Endbestand laut Inventur: 55 Flaschen

Soll Endbestand lt. Lagerbuch: 57 Flaschen

Der Schwund stammt von dem Zukauf am 23.9.

Preis am 31.12.2011: EUR 35,00/Flasche

Endbestand an sonstigen **Getränkervorrat** (laut Inventur): EUR 5.700,00

Endbestand **Lebensmittelvorrat** (laut Inventur) EUR 6.400,00

5. Sonstige Fälle, die im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten behandelt werden sollen

- a. Für eine vermietete Garage erhielten wir am 3. Sept. EUR 3.600,00 (inkl. USt) für 8 Monate im Voraus (Zahlungseingang wurde bereits verbucht).
- b. Für unsere Wertpapiere erhalten wir am 1. März nächsten Jahres EUR 4.000,00 an Zinsen für ein Jahr im Nachhinein.
- c. Für das Darlehen sind am 12. Februar n. J. 4 % p.a. Zinsen für ½ Jahr im Nachhinein zu zahlen.
- d. Die ausgewiesene Rückstellung für Schadenersatz wurde im Vorjahr aufgrund eines Rechtsstreits mit einem Konkurrenten gebildet. Wir verlieren den Prozess und überweisen am 13.12.12 EUR 4.300,00 Die Verbuchung dieser Überweisung wurde noch nicht vorgenommen.(B 340).
- e. Für die Überprüfung unseres Jahresabschlusses rechnen wir mit Kosten von EUR 3.200,00 netto + 20% USt.